Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 109 (1830)

Artikel: Akunft der Posten in St. Gallen ; Abgang der Posten von St. Gallen ;

Nebenbothen die ankommen und abgeben

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372239

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unkuuft der Posten in St. Gallen.

Sonnt. Morgens 9 Uhr die Post v. Schaf: hausen mit Briefen u. beschwerten Sachen von borther u. der Umgegend, ferner mit Briefen aus Zurich bis Bafel, v. Strafburg, Italien u. Frankfurt a, M. Abends 7 U. die Dilig. v. Chur 2c. v. Rheined u. Rorschach. Nachts 12 U. die mit Briefen, Paquets zc. aus Bundten u. Stalien. ofterr. Staffette wie am Mont. u. Mittm.

Mont. Morgens 5 U. die Post von Zürich mit Briefen von dort und ber gangen Schweig, m. Paffagiere zc. wie am Dienft. auch m. Briefen Frankreich, Spanien, Portugal, Solland, Eng- von u. über Schafhausen wie am Mittw. ; fers land u. Westphalen ic. Nachmittage 2 U. der ner mit Briefen aus der Schweiz, Frankreich, baier. Postwagen mit Briefen u. Paquets v. Holland, England, Spanien, Portugal. u. v. Lindan, gang Baiern, Sachsen u. dem Norden. Frankfurt zc. Um g U. die baier. Post m. Bries Abends 6 U. die Toggenb. Diligence mit Brie- fen wie am Mont. Um 10 U. die Zwischenpost fen, Paffagiere ic. v. Glarus, Dbertoggenburg, v. Lichtenft. wie am Mittw. u. m. Briefen v. Unach u. Sargans. Nachts 12 U. die ofter= Bundten; ferner die Ronstanzer Dilia, mit reichische Staffette mit Briefen aus Voralberg Briefen wie am Mittw. Nachts 12 Uhr die und ganz Destreich.

Dienst. Morgens 6 U. die baier. Brief: Mitwoch und Frentag. Post. Um 6 U. die Dilig. v. Zürich mit Brie: fen, Passagiers 2c. aus der ganzen Schweiz; die deutsche Post über Schaft, mit Briefen v. dort Frankfurt, Bestphalen, den hansee : Städten u. Holland. Nachmitt. 2 U. die würtemb. Post mit Briefen u. schweren Sachen v. Rorschach, Rhein= eck u. ganz Würtemb. Nachts 12 U. die franz. Staffette über Zurich mit offr. Briefen.

Mittw. Morgens 7 U. die Dilig. v. Zürich mit Briefen, Passagiers ic. v. Zurich bis Bafel und aus Frankreich, auch v. Schafhausen, Frankfurt ic. Bormitt. 10 U. die Post von Lichten= fen nach Altstädten. Um 8 U. die baier. Post m. fteig mit Briefen zc. v. dort u. dem ganzen Tog= Briefen n. Rorichach, Rheinegg, Borarlberg, genburg. Ferner die Ronstanzer = Dilig. mit gang Baiern, Sachsen, Preuffen u. Rugland. Briefen, Passagiers v. dort u. den übrigen badi: Abds. 4 U. die Courier = Dilig. mit Passagiers schen Landen. Abends 8 U. die Dilig. v. Chur u. Briefen nach der Schweiz u. über Schafhaus mit Briefen und Paffagiers ic. aus Bundten. fen nach Frankfurt ic. wie am Connt.; auch mit Nachts 12 U. die ofterr. Post, mit Briefen wie Briefen n. Frankreich, Spanien, holland u. Enge am Mont. und aus Tirol, Berona, Trieft, u. land. Abde. 7 11. die Briefpost nach Graubunds der Turken, auch aus Graubundten.

mit Briefen u. schweren Sachen aus dortiger Ge- nach ganz Destreich; gleichzeitig die franz. Stafe gend u. dem Babifchen, ferner mit Briefen v. fette über Burich mit offr. Briefen. Zürich bis Basel u. aus Italien. Abends 9 4. die Toggenb. Dilig, wie am Mont. Nachts 12 11. die österr. Staffette wie am Mittwoch.

Briefen aus Baiern, Sachsen, Preuffen u. Rugl.; Sansee = Stadten; gleichzeitig die bater. Doft gleichzeitig die Poft v. Zurich mit Briefen aus | m. Briefen n. Rorschach, Rheinegg, Borarlberg.

der Schweiz, dem füdl. Frankreich, niederrhein: Departement, England, offl. Spanien u. von Frankfurt. Nachmitt. 3 U. die würtemb. Doft wie am Dienft. Um 5 U. der oftr. Postwagen mit Paffagiere zc. aus Borarlberg u. aller offre beutschen u. ital. Staaten, besgl. mit Briefen

Samft. Morg. 5 U. die Dilig. v. Zurich österr. Staffettem. Briefen wie am Montag,

Abgang der Posten von St. Gallen.

Sonntag. Abends 5 Uhr die Post nach Schafhausen mit Briefen und schweren Gas chen nach dorthin, Wurtemberg und Baden. ferner mit Briefen n. der Schweiz, Frankfurt, Weftphalen, Solland und den Sanfee, Stadten.

Mont g. Morg. 7 U. ein Fußbote mit Brieten und Italien. Nachts 12 U. die offr. Staf-Donft. Morg. 7 U. die Post v. Schaft. fette mit dem franz. Felleisen n. mit Briefen

Dienft. Morg. 8U. die wurtemb. Doft m. Paffagiere ic. über den Bodenfee u. Burtem= Frent. Morgens 611. die baier. Post mit berg, Franksurt, Westphalen, Holland und den der baier. Dostwagen mit Passagiers zo. nach mit Briefen nach u. über Schafbausen, Frank-Rorschach, Rheinegg, Baiern, Sachsen und dem furt zc. wie am Donnerstag. Nachts 12 U. die Norden. Mitt. 12 U. die Toggenb. Dilig. mit oftr. Staffette m. franz. Briefen. Gleichzeis Passag. 1c. nach dem obern Toggenburg, Rap- tig die franz. Staffette mit oftr. Briefen. perschweil, Ugnach, Sargans und Glarus. Abds. 3 U. die Post nach Zürich m. Briefen n. der Schweiz u. Italien. Um 7 U. die Dilig. n. Chur mit Paffagiers ec. nah Bundten und Italien. Nachts 12 U. die oftr. Staffette mit Altstädten, Mittwoch und Samftag. Einkehr bem frang. Felleifen.

Mittw. Nachmitt. 2 U. die Zwischenpost Appenzell, kommt an u. geht ab, Dienstag, n. Lichtensteig m. Paffag. ic. nach dem obern Toggenburg, Ugnach u. Rapperschwyl. Um 3 U. Arbon, alle Tage auffer Mittw. u. Sonnt. die Dilig. n. Zurich m. Briefen n. der Schweiz, Frankreich, Spanien, Portugal u. England, fer= Bernegg, Moutag, Mittwoch, Freitag und ner m. Paffag. ic. n. Birich u. den weiter gele: genen Rantonen, auch n. u. über Schafhaufen, wie am Mont.; gleichzeitig die Ronstanz. Di= lig. m. Paffag. ze. nach dem Thurgau, Konftang, Ueberlingen, Morsburg bis Stodach u. bortigen Gegenden. Nachts 12 U. die franz. Staffette

über Zürich mit dem oftr. Felleisen.

Donnerst. Morg. 4 Uhr die Post m. Brie= fen nach Rorschach u. Rheinegg. Nachmitt. 2 U. die Post nach Schafhausen m. Geldernic, nach dort, Würtemberg u. Baden, auch m. Briefenn. Marbach, fommt an und geht ab alle Sami diefen Gegenden, Frankfurt, Beftphalen, Solland und den hansee = Stadten; ferner m. Brie: Rebetobel, Mittw. u. Samft.; neb. d. Schaf. fen nach Zurich bis Basel, Frankreich, Spanien, Portugal und England. Nachts 12 U. die bstr. Rorschach, alle Tage, ausgenommen am Sons Staffette mit frang. Briefen.

Freyt. Morg. 10 U. die baier. Post mit Briefen nach Rorschach, Rheinegg, Vorarlberg, Lindau, u. gang Baiern, Sachsen, Preuffen, Polenu. Rugland; gleichzeitig die würtemb. Doft mit Briefen und schweren Sachen wie am Dien= stag. Mitt. 12 U. die Toggenb. Dilig. wie Tägerweilen, ben Konstanz, kommt an am am Dienstag, auch m. Briefen n. Graubundten. Machts 12 U. die franz. Staffette mit dftr.

Briefen.

Samft. Morg. 7 U. die Dilig. nach Chur m. Paffag. 2c. nach Bundren u. Fralien. Um o U. Urnafchen, Mittw. u. Samftag, zur Tanbe. der österr. Postwagen m. Passag. 1c. n. Kor- Wald, Mont., Mittwoch, Frentag u. Samstag. schach, Rheinegg, Vorarlberg u. allen bfterr. deut: schen u. ital. Staaten; auch mit Briefen nach Weinfelden, kommt Frentag Abos., u. geht ab Baiern, Gachfen, Preuffen und Rugland. Um 3 U. die Zwischenpost nach Lichtensteig u. die Wolfhalden. Mitwoch u. Samst. Einkehr in Ronstanzer Dilig, wie am Mittw. Abds. 5 U.

Baiern, Sachsen, Preuffen u. Rufland; ferner die Dilig. nach Zurich wie am Mittw. Ferner

Rebenbothen die ankommen und abgeben.

benm herrn Steiger im schwarzen Baren. Donnerst. u. Samit. Ginkehr beim Untlig.

Einkehr in h. Schirmers Laven.

Samft. Einkehr in S. Schobingers Apothek. Bischoffsell, Mont. Mittwoch u. Samstag. Einkehr bei Frau Wittwe Spikli Schäflwirth.

Gais, Montag, Dienstag, Mittwoch, Frent. u. Samftag. Gintehr im untern Scheggen. Beiden, Mittw. u. Samft.; im ob. Scheggen. Herisau, kommt an und geht ab alle Tage, ausgenommen Sonntags. Gintehr im Rogli; Zundwyl u. Stein, Mittwoch u. Samstag.

Einkehr benm untern Scheggen.

itag. Ginfehr im untern Scheggen.

Rheinegg, Mittwoch u. Samstag, im Tempel. tag, Einkehr in S. Baumgartners Laden.

Schrofenbott, alle Samstag; auch Briefe u. schwere Sachen auf Umrischwyl, Dbereich, Sommeri, Erlen, Buchakern und Andwyl. Speicher u. Trogen, alle Tage ausser Sonn tag. Einkehr benm untern Scheggen.

Dienst. u. geht Mittwochs ab, im Storchen. Teufen, alle Tage, Ginkehr zur Gans.

Thal, Mittwoch und Samstag, bei Fr. Hochs reutiner, Zuckerbeck.

Einkehr bei Frau Hochreutiner, Zukerbek.

am Samstag Vormittag. Gink zum Lowen.

Herrn Schobingers Apothek.